



KAPITALANLAGE GMBH

RECHENSCHAFTSBERICHT
SKANDIA-TOP-OFFENSIV
MITEIGENTUMSFONDS GEMÄß § 20 INVFG FÜR DAS
RECHNUNGSJAHR VOM
1. AUGUST 2008 BIS
31. JULI 2009

AKTUELLE ORGANE

Aufsichtsrat

Mag. Kurt Stiasny (bis 10.12.2008)
Vorsitzender
Wien

Dr. Klaus Pekarek (seit 10.12.2008)
Vorsitzender
Wien

Mag. Dr. Karl Heinz Setinek (bis 10.12.2008)
Stellvertreter
Wien

Univ. Prof. Mag. Dr. Stefan Pichler (seit 10.12.2008)
Stellvertreter
Wien

Mag. Reinhard Obholzer (bis 10.12.2008)
Innsbruck

Dr. Robert Löw
Hinterbrühl

Mag. Andreas Knie, CIAA (seit 10.12.2008)
Wien

Dr. Franz Jakob (seit 10.12.2008)
Wien

Bankprüfer

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
1090 Wien, Porzellangasse 51

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
1013 Wien, Renngasse 1/Freyung

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Wagramer Straße 19

BDO Auxilia Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
1010 Wien, Kohlmarkt 8-10

Staatskommissär

Mag. Andrea Mörtl
Wien

Mag. Wolfgang Nitsche
Wien

Geschäftsführung

Mag. Elisabeth Staudner
Wien

Dipl. Ing. Dr. Christoph von Bonin
Wien

Mag. Martin Christoph Schiller
Salzburg

Depotbank

Constantia Privatbank
Aktiengesellschaft
Wien

Fondsmanager

SKANDIA INVEST SERVICE GmbH
Wien

RECHENSCHAFTSBERICHT

des Skandia-TOP-offensiv Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG für das Rechnungsjahr vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Sehr geehrter Anteilinhaber,

die CPB Kapitalanlage GmbH legt hiermit den Bericht des Skandia-TOP-offensiv über das abgelaufene Rechnungsjahr vor.

1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

	Fondsvermögen gesamt	Thesaurierungsfonds			Wertentwicklung (Performance) in %
		Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 13 3. Satz InvFG	
31.07.2009	25.638.908,45	46,96	0,00	0,00	-12,43
31.07.2008	26.521.265,74	53,74	0,00	0,09	-25,45
31.07.2007	33.301.686,78	72,38	0,00	0,27	8,03
31.07.2006	28.743.850,94	67,00	0,00	0,00	1,13
31.07.2005	26.325.082,38	66,25	0,00	0,00	12,42

2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Thesaurierungsanteil
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	53,74
Auszahlung (KESt) am 28.11.2008 (entspricht 0,0021 Anteilen) ¹⁾	0,09
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	46,96
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/Auszahlung erworbene Anteile	47,06
Nettoertrag pro Anteil	-6,68

Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr -12,43 %

¹⁾ Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil am 28.11.2008 EUR 43,14

2.2. Fondsergebnis

in EUR

a) Realisiertes Fondsergebnis**Ordentliches Fondsergebnis****Erträge (ohne Kursergebnis)**

Zinsenerträge	71.712,65	
Dividendenerträge	<u>113.407,30</u>	<u>185.119,95</u>

Zinsaufwendungen (Sollzinsen) -318,00

Aufwendungen

Vergütung an die KAG	-345.947,75	
abzüglich Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	<u>105.757,92</u>	-240.189,83
Sonstige Verwaltungsaufwendungen		
Kosten für den Wirtschaftsprüfer	-3.660,00	
Publizitätskosten	-362,86	
Wertpapierdepotgebühren	<u>-9.289,47</u>	<u>-13.312,33</u>
		<u>-253.502,16</u>

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) -68.700,21

Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Realisierte Gewinne	38.553,00	
Realisierte Verluste	<u>-2.696.547,84</u>	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) -2.657.994,84

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) -2.726.695,05

b) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses -451.168,75

Ergebnis des Rechnungsjahres -3.177.863,80

c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres -7.486,44

Ertragsausgleich -7.486,44

Fondsergebnis gesamt -3.185.350,24

²⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

³⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR -3.109.163,59.

2.3. Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am Beginn d. Rechnungsjahres ⁴⁾		26.521.265,74
Auszahlung		
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 28.11.2008	<u>-45.560,88</u>	-45.560,88
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen		
Ausgabe von Anteilen	4.858.030,25	
Rücknahme von Anteilen	-2.516.962,86	
Ertragsausgleich	<u>7.486,44</u>	
		2.348.553,83
Fondsergebnis gesamt		<u>-3.185.350,24</u>
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)		
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁵⁾		<u>25.638.908,45</u>

2.4. Verwendungs(Herkunfts-)rechnung

Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	-2.734.181,49	
Aufwands- und Verlustabdeckung/Gewinnübertrag		
Aufwands- und Verlustabdeckung aus der Substanz	2.772.734,49	
Gewinnübertrag auf die Substanz	<u>-38.553,00</u> <u>2.734.181,49</u>	
		<u>0,00</u>

⁴⁾ Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 493.531 Thesaurierungsanteile

⁵⁾ Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 545.920 Thesaurierungsanteile

Den enthaltenen Unterfonds, die nicht in eigener Verwaltung stehen, wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsentschädigungen zwischen 0,20 % und 1,50 % per annum verrechnet. Für den Kauf der Anteile wurden von diesen Fondsgesellschaften keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Die CPB Kapitalanlage GmbH arbeitet unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards der Vereinigung österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG).

3. Finanzmärkte

Weltwirtschaft und Börse

Die sich rasch verschlechternden Kreditbedingungen im 2. Quartal 2008 und die daraus folgende Austrocknung des Interbankenmarkts im September 2008 zehrten massiv an der bereits schwachen US-Wirtschaft. Nach einem drastischen Konjunkturerinbruch im 4. Quartal in den USA setzte sich die Schwäche Anfang 2009 fort. Die Kreditbedingungen haben sich immerhin etwas verbessert. Angesichts angespannter Kreditmärkte, eines rückläufigen Immobilienmarkts und einer steigenden Arbeitslosenquote wird jedoch erwartet, dass die Rezession bis zum dritten Quartal 2009 andauert. Man rechnet erst ab dem zweiten Halbjahr 2009 und bis ins 2010 hinein mit einer verhaltenen Erholung des Wachstums. Die Inflation wird trotz der massiven geldpolitischen Anreize im gegebenen Umfeld schwachen Wachstums gedämpft bleiben.

Aktienmarkt

Die Aktienmärkte gerieten 2008 weltweit ins Straucheln. Sie verzeichneten ihre schlechteste Jahresperformance seit den 1930er Jahren, da die Krise an den Finanzmärkten die Weltwirtschaft in die Knie zwang. Finanzwerte erlebten ein miserables Jahr und verloren fast die Hälfte ihrer Börsenbewertung. Die siebenjährige Outperformance der Schwellenmärkte endete abrupt. Auch zyklische Sektoren wie Industrie, Informationstechnologie (IT) und Grundstoffe mussten infolge globaler Rezession erhebliche Verluste hinnehmen.

Nach einem schwachen Start in 2009 haben sich die Aktienmärkte seit Anfang März deutlich erholt. Globale Aktien legten seit den März-Tiefständen etwa 30 % zu, angeführt von den Finanzwerten und Rohstoffsektoren.

Anleihen

Die Kurse von Unternehmens- und Staatsanleihen bewegten sich 2008 in entgegengesetzter Richtung, obwohl beide durch dieselben Faktoren beeinflusst wurden: eine nachlassende Konjunktur, eine erhöhte Risikoabneigung und massive staatliche Unterstützungsmassnahmen zur Wiederherstellung des Vertrauens in das Finanzsystem. Während Staatsanleihen von Industrieländern 2008 positive Erträge generierten, erzielten Unternehmensanleihen das schlechteste Ergebnis in ihrer Geschichte. Infolgedessen notieren die Renditen von Staatsanleihen über die gesamte Zinskurve derzeit nahe ihren historischen Tiefs.

4. Anlagepolitik

Im Juli 2008 wurden die Aktienmärkte auf eine Untergewichtung herabgestuft. Grund dafür war die Annahme, dass die Märkte angesichts eines sich eintrübenden Investitionsumfelds weiter korrigieren könnten und in den die langfristigen fairen Bewertungen unterschreiten werden.

Aufgrund des Ausverkaufs an den Aktienmärkten und den politischen Massnahmen wurde im vierten Quartal 2008 der TOP - offensiv schrittweise auf die langfristige Aktienquote wieder angepasst. Im ersten Quartal 2009 wurde die Schwächephase an den Aktienmärkten genutzt und die Aktienposition im Dachfonds weiter leicht aufgebaut.

Im Laufe des 2. Quartals 2009 wurde die leichte Aktienübergewichtung beibehalten.

Im Juli 2009 wurde die Quote in Aktienfonds reduziert.

Es besteht „das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko).“

5. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND 31.07.2009 STK./NOM.	KÄUFE ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	%-ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN	
Amtlicher Handel und organisierte Märkte									
Investmentfonds									
BAWAG P.S.K. Mündel Rent Kurz Thesaurierer	AT0000810429	EUR	12.000	12.000	0	100,4600	1.205.520,00	4,70	
Fidelity Funds SICAV-European Growth Fund Gl.Cl.A	LU0048576792	EUR	206.000	73.000	37.000	8,0330	1.654.798,00	6,45	
Franklin Templeton - Growth (Euro) Fund A-Thes.	LU0114760746	EUR	84.000	110.000	26.000	7,6600	643.440,00	2,51	
Franklin Templeton-Franklin Mutual European A-Th.	LU0140363002	EUR	110.000	38.000	3.000	13,7300	1.510.300,00	5,89	
Garimore SICAV Continental European Fund A-Thes.	LU0113993124	EUR	406.000	145.000	74.000	4,4141	1.792.124,60	6,99	
Morgan Stanley Investment Euro Liquidity I-Thes.	LU0106252116	EUR	35.000	49.800	14.800	13,1000	458.500,00	1,79	
Schroder ISF - Euro Corporate Bond C-Thes.	LU0113258742	EUR	78.000	78.000	0	15,4800	1.207.440,00	4,71	
Skandia European Equity Fund A-Thes.	IE0005264092	EUR	3.220.000	1.690.000	80.000	0,4768	1.535.296,00	5,99	
							10.007.418,60	39,03	
Morgan Stanley Invest. Japanese Value Equity I Th.	LU0034265487	JPY	390.000	48.000	10.000	895,1600	2.607.456,87	10,17	
							2.607.456,87	10,17	
BlackRock Gl.Fds. - US Flexible Equity A2-Thes.	LU0154236417	USD	209.000	18.000	3.000	13,0900	1.946.780,05	7,59	
Fidelity Funds SICAV - America Fund Gl.	LU0048573561	USD	647.000	137.000	0	3,9140	1.802.005,27	7,03	
Janus - INTECH US Risk Managed Core Fd A-Thes.	IE0032746863	USD	285.000	52.000	15.000	12,3900	2.512.737,49	9,80	
Skandia Pacific Equity Fund A-Thes.	IE0005264431	USD	665.000	425.000	85.000	2,1644	1.024.212,62	3,99	
Skandia US All Cap Value Fund A-Thes.	IE0031387487	USD	211.000	61.000	0	11,7724	1.767.577,31	6,89	
Skandia US Capital Growth Fund A-Thes.	IE0031385887	USD	245.000	65.000	0	9,9337	1.731.841,24	6,75	
Skandia US Value Fund A-Thes.	IE0031386182	USD	300.000	66.000	51.000	8,2268	1.756.237,10	6,85	
							12.541.391,08	48,92	
Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte							EUR	25.156.266,55	98,12
Summe Wertpapiervermögen							EUR	25.156.266,55	98,12
Bankguthaben									
EUR-Guthaben Kontokorrent									
		EUR	518.779,29				518.779,29	2,02	
Summe der Bankguthaben							EUR	518.779,29	2,02
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben									
		EUR	56,62				56,62	0,00	
Verwaltungsgebühren									
		EUR	-31.702,35				-31.702,35	-0,12	
Depotgebühren									
		EUR	-831,66				-831,66	0,00	
Rückstellungen für Prüfungskosten und sonstige Gebühren									
		EUR	-3.660,00				-3.660,00	-0,01	
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	-36.137,39	-0,14
FONDSVERMÖGEN							EUR	25.638.908,45	100,00
Anteilwert Thesaurierungsanteile							EUR	46,96	
Umlaufende Thesaurierungsanteile							STK	545,920	
Umrechnungskurse/Devisenkurse									
Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Umrechnungskursen/Devisenkursen per 30.07.2009 in EUR umgerechnet:									
Währung	Einheiten	Kurs							
US Dollar	1 EUR =	1,4053	USD						
Japanische Yen	1 EUR =	133,8900	JPY						

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.

- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
Amtlicher Handel und organisierte Märkte				
Investmentfonds				
BlackRock Gl.Fds. - Emerging Europe Fund A2-Thes	LU0011850392	EUR	6.400	13.500
INVESCO Euro Reserve Fund C-Thes	LU0102737904	EUR	2.600	2.600
JPMorgan Funds - Europe Equity A	LU0053685029	EUR	12.000	44.000
JPMorgan Funds - US Dynamic Fund A (EUR)	LU0169523205	EUR	13.500	228.500
Pioneer Funds Austria-Trend Bond Thesaurierer	AT0000706593	EUR	0	106.000
Volksbank-Geld-Rent Ausschütter	AT0000858204	EUR	0	11.300

Wien, am 15. Oktober 2009
CPB Kapitalanlage GmbH

Dipl. Ing. Dr. Christoph von Bonin

Mag. Martin Christoph Schiller

Mag. Elisabeth Staudner

6. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 31. Juli 2009 der CPB Kapitalanlage GmbH über den von ihr verwalteten Skandia-TOP-offensiv, Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, über das Rechnungsjahr vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2009 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch darauf, ob das Investmentfondsgesetz und die Fondsbestimmungen beachtet wurden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft und der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung sowie festzustellen, ob bei der Verwaltung des Sondervermögens das Investmentfondsgesetz und die Fondsbestimmungen beachtet wurden.

Wir haben unsere Prüfung nach § 12 Abs 4 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalanlagegesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 31. Juli 2009 über den Skandia-TOP-offensiv, Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften. Die Vorschriften des Bundesgesetzes über Kapitalanlagefonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen wurden beachtet.

Wien, am 15. Oktober 2009

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Robert Wauschek e.h.
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung des Skandia-TOP-offensiv

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KEST-Abzug von EUR 0,00 je Thesaurierungsanteil einkommenssteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilnehmers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter www.skandia.at abrufbar.